

Workshop Dekubitusprävention Dekubitusrisiko zuverlässig einschätzen

Susanne Karner, Pflegeexperin MSc. Universitätsspital Basel
 Sladjana Prokic, Pflegeexpertin MSc. Felix Platter Spital

30.01.2018

Risikofaktoren

There is no single factor which can explain pressure ulcer risk... rather a complex interplay of factors which increase the probability of pressure ulcer development. » (Coleman et al., 2013: 1000)



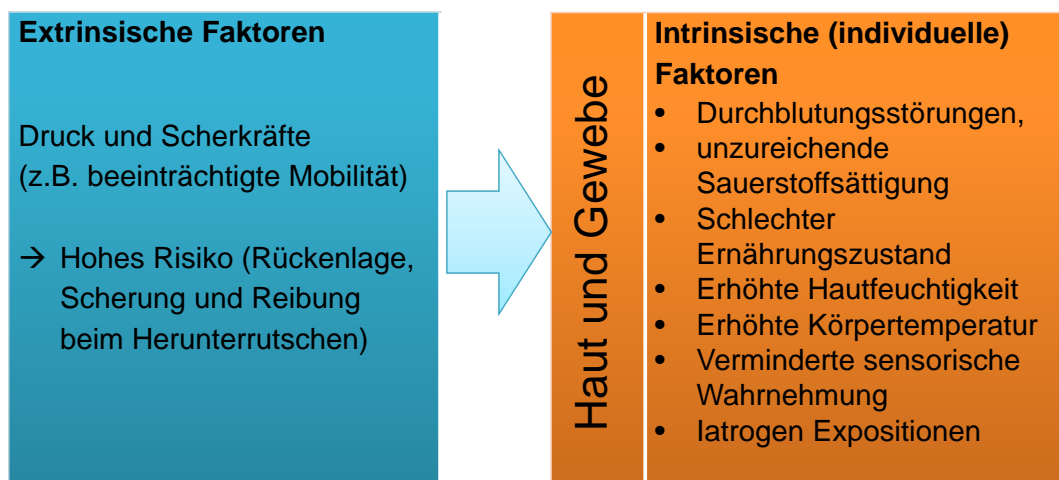
Arbeitsauftrag

Kleingruppenarbeit (ca. 5 Personen) - 8 Minuten

Vorgehen bei der Risikoeinschätzung

Wie gehst Du in der Praxis vor, um das Dekubitusrisiko einzuschätzen? Welche Beobachtungen machst Du und welche Informationen holst Du ein?


Risikofaktoren im Prozess der Dekubitusentstehung



Wie lange Druck und Scherkräfte einwirken müssen, um Schädigung zu bewirken, hängt stark von den individuellen Risikofaktoren der Person ab!

Strukturiertes Risikoassessment (EPUAP, 2014)

Schlüsselfaktoren	Erläuterungen
Beeinträchtigte Mobilität	z. B. Erkrankungen, Gebrechlichkeit, Lähmungen, Sensibilitätsstörungen
Beeinträchtiger Hautzustand	z. B. bereits bestehende Dekubitus, Ödeme, Erytheme, Gewebeveränderungen (Verhärtung)
Weitere Risikofaktoren	
Durchblutungsstörungen, unzureichende Sauerstoffsättigung	z. B. kardiale, hämatologische Erkrankungen
Schlechter Ernährungszustand	z. B. Mangelernährung/ Unterernährung
Erhöhte Hautfeuchtigkeit	z. B. Urin/Stuhlinkontinenz
Erhöhte Körpertemperatur	z. B. Fieber
Verminderte sensorische Wahrnehmung	z. B. (diabetische) Neuropathie, Wirbelsäulenverletzung
Iatrogen Expositionen	z. B. körpernahe medizinische Vorrichtungen (Katheter, Sonden, nasale und endotracheale Tuben, Schienen oder Verbände, Bein- oder Armprothesen), lange Operationszeit



Haut- und Gewebebeurteilung (EPUAP, 2014)

- vom Kopf bis zu den Füßen (besonders Haut über Knochenvorsprüngen)
- Haut untersuchen auf:
 - **Erythem:** differenzieren, ob Rötung wegdrückbar (Finger- oder „transparente Scheibenmethode“)
 - **Hauttemperatur**
 - **Ödeme**
 - **Veränderungen der Gewebekonsistenz**
 - **lokalisierte Schmerzen**
- ggf. Spiegel nutzen zur Inspektion der Fersenhaut